

Terfens errichtet attraktiven Badesee

In enger Zusammenarbeit des Landes mit der Gemeinde Terfens sind jetzt die Voraussetzungen dafür geschaffen worden, einen Badesee samt Liegewiese und Parkplätzen in der Weißlahn in Terfens zu errichten. Landesrat Dipl.-Ing. Alois Partl und BM. Franz Purner von Terfens, die in vielen Verhandlungen die Realisierung dieses Projektes vorbereitet haben, berichteten darüber bei der Landespressekonferenz am 31. 1., die im Gemeindehaus von Terfens abgehalten wurde.

Landesrat Partl informierte darüber, daß das Land in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Fremdenverkehrsverbänden sich um die Schaffung von Erholungs- und Freizeiteinrichtungen bemüht, die besonders der einheimischen Bevölkerung zur Verfügung stehen, natürlich aber auch touristisch von großer Bedeutung sind. In den letzten Jahren sind in ganz Tirol Wanderwege, Radwege, Forstmeilen, Spielplätze und sonstige Einrichtungen geschaffen worden. Diese Aktivität wird fortgesetzt. Ein Beispiel ist das Erholungsgebiet Reinthaler See, das sich finanziell selber trägt und in Spitzenzeiten laut Auskunft von Ing. Nagele bis zu 15.000 Tagesbesucher zählt. Das Land hat sich zum Ziel

gesetzt, neben den natürlichen Seen auch zusätzliche Freibademöglichkeiten zu schaffen, wo die entsprechenden Voraussetzungen bezüglich Gelände, Wasserversorgung, Bewegungsraum usw. vorhanden sind. Das Projekt Weißlahn unterhalb der Gemeinde entlang des Bahndammes ist ein idealer Platz. Hier entsteht, wie BM. Purner und Ing. Kuen berichteten, ein von Winden abgeschirmter Badesee mit 1,8 ha Fläche. Samt Liegewiese usw. sind 4 ha Fläche dafür bereit. Dazu kommen noch ein Fußballplatz und 2 Tennisplätze. Eine spätere Erweiterungsmöglichkeit der Seefläche wäre nach Norden noch gegeben. Der See wird von Grundwasser gespeist (nicht vom Inn her) und hat daher eine gute Wasserqualität zu erwarten. Der abwasserbelastete Terfener Bach wird mit einer Unterquerung unter dem Bahndamm in den Inn geleitet. Die Abwässerklärung wird regional ausgeweitet. Die Kosten einschließlich Grundbeschaffung, diese besorgte die Gemeinde, werden über 3 Millionen Schilling liegen. Man hofft, daß der Badebetrieb noch gegen Ende der Badesaison 1980 begonnen werden kann. Der Badesee Terfens liegt in dem dichtestbesiedelten und belasteten Raum Innsbruck-Jenbach. Daher hat sich auch hier der Landschaftsdienst besonders eingeschaltet, betonte HR. Scheiring, der allgemein über die Tätigkeit dieser Einrichtung berichtete. An allgemeinen Fördermitteln stehen dafür jährlich 6 Millionen Schilling zur Verfügung.

Mit dem Badesee in Terfens wird auch fremdenverkehrspolitisch ein neuer Schwerpunkt gesetzt und BM. Purner sprach die Erwartung aus, daß sich dies in der Gästefrequenz des Ortes bemerkbar machen wird. LR. Partl würdigte ganz besonders die Leistungen von BM. Purner zur Realisierung des Projektes wie überhaupt zum Aufschwung der Gemeinde, die in der Bevölkerung seit 1945 einen Zuwachs von 500 auf 1800 Einwohner erfahren hat.

Die Schwerpunkte in der Tätigkeit des Landschaftsdienstes sind, wie LR. Partl erläuterte, die Schaffung überregionaler Wanderwege, die Errichtung von Rad-Wanderwegen und die Schaffung von Bademöglichkeiten. Dabei wird auf gute Ausführung Wert gelegt, um jeweils attraktive Einrichtungen zu erhalten. U. a. ist ein Radwanderweg vorgesehen, der in einigen Jahren von Innsbruck bis Jenbach reichen soll. An der Lösung dieses teilweise noch schwierigen Problems wird gearbeitet.